

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Aktuelle Situation im Rettungsdienstbereich Stuttgart

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Notarzt- und Rettungsdiensteinsätze (aufgeteilt nach Einsätzen mit und ohne Sondersignal) gab es von 1. September 2024 bis einschließlich 30. Juni 2025 jeweils im Rettungsdienstbereich Stuttgart (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
2. In wie viel Prozent aller Einsätze (mit und ohne freigegebene Sonder- und Wegerechte) wurde laut monatlicher Darstellung von 1. November 2024 bis einschließlich 30. Juni 2025 jeweils die Planungsfrist von 12 Minuten sowie die ehemalige Hilfsfrist von 10 und 15 Minuten eingehalten (Angaben in Prozent, aufgeschlüsselt nach Monaten, Zeitspannen sowie Ersteintreffendes Rettungsmittel bzw. Notarzt)?
3. In wie viel Prozent aller Einsätze (mit und ohne freigegebene Sonder- und Wegerechte) wurde laut monatlicher Darstellung von 1. November 2024 bis einschließlich 30. Juni 2025 jeweils die Prähospitalzeit von 60 Minuten eingehalten (Angaben in Prozent, aufgeschlüsselt nach Monaten, Zeitspannen sowie Ersteintreffendes Rettungsmittel bzw. Notarzt)?
4. Wie lange war die mittlere und maximale Zeit zwischen Einsatzannahmeende bis zum Eintreffen am Einsatzort von 1. September 2024 bis einschließlich 30. Juni 2025 bei Einsätzen mit und ohne Sondersignal (bitte Darstellung unter besonderer Berücksichtigung dieser Einsätze hinsichtlich des Erreichungsgrades der Planungsfrist von 12 Minuten sowie der ehemaligen Hilfsfrist von 10 und 15 Minuten je abgefragtem Monat, aufgeteilt nach Eintreffzeit innerhalb von 30, 60, 180, 240, 300 Minuten)?
5. Wie hoch waren die Personalausfälle in der Notfallrettung in Stuttgart von 1. Januar 2025 bis einschließlich 30. Juni 2025 (Angabe in Minuten, unter Nennung des prozentualen Verhältnisses zu den Gesamtvorhalttestunden (Soll-Stunden laut Bereichsplan), aufgeschlüsselt nach Monat)?
6. Wie hoch waren die Personalausfallzeiten bei den in der Notfallrettung tätigen Leistungserbringern von 1. Januar 2025 bis einschließlich 30. Juni 2025 (aufgeschlüsselt nach Rettungsmittel, Organisation, Minuten Soll, Minuten Ist, Abweichung in Minuten, Abweichung in Prozent)?
7. Wie hoch waren Personalausfallzeiten in der Integrierten Leitstelle Stuttgart im Fachbereich Rettungsdienst sowie im Fachbereich Feuerwehr von 1. Januar 2025 bis einschließlich 30. Juni 2025 (aufgeschlüsselt nach Monat, Stunden Soll, Stunden Ist, Abweichung in Minuten, Abweichung in Prozent)?

8. Wie oft konnten im Zeitraum 1. September 2024 bis einschließlich 30. Juni 2025 Rettungsmittel sowie Plätze in der ILS im Fachbereich Rettungsdienst und Feuerwehr nicht besetzt werden (bitte Angabe in Stunden, aufgeschlüsselt nach Hilfsorganisation, Monat, Angabe in Vorhaltestunden sowie unter Darstellung aller vorliegenden Gründe wie z. B. hohe Auslastung, Vollarbeitszeit statt Bereitschaftsdienst, Personalmangel, kurzfristige Erkrankung, technische Defekte ggf. unter Angabe des jeweils ersetzenden Leistungsträgers oder Kooperationspartners)?
9. In wie vielen Fällen haben von 1. September 2024 bis einschließlich 30. Juni 2025 außerhalb Stuttgarts stationierte Rettungsmittel im Rahmen der Überlandhilfe im Stadtgebiet Stuttgart Einsätze sowie in Stuttgart stationierte Rettungsmittel Einsätze außerhalb Stuttgarts übernommen (bitte aufgeschlüsselt nach Standort der Stationierung, Notarzt- und Rettungswageneinsätzen sowie nach Monaten)?
10. In wie vielen Fällen wurde die Betriebsmedizin der Firma Bosch, Daimler AG und Porsche (in Bezug auf entsandte Rettungsmittel - Rettungswagen) von 1. September 2024 bis einschließlich 30. Juni 2025 für einen Einsatz außerhalb der Werke angefordert bzw. wie oft wurden Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr Stuttgart (ohne Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeug der FW) für medizinischen Erstversorgungen eingesetzt (nach Monaten aufgeschlüsselt)?

14.08.2025

Haag FDP/DVP

Begründung

Ein leistungsfähiges Rettungswesen ist eine unverzichtbare Säule der öffentlichen Daseinsvorsorge. In der Kleinen Anfrage sollen die aktuellen Entwicklungen sowie die Einsatzzahlen und Ausfälle im Stuttgarter Rettungswesen beleuchtet werden. Auch soll abgefragt werden, inwiefern die von der Landesregierung im Rettungsdienstgesetz festgelegten Erreichungsgrade zu Planungsfrist und Prähospitalzeit eingehalten werden. Die Entwicklungen sollen Aufschluss darüber geben, inwiefern sich die Situation im Rettungsdienst in Stuttgart verbessert oder verschlechtert hat.